

KTM Dr. Kuhlmann erläuterte zunächst den gestellten Antrag seiner Fraktion und betonte, dass das Konzept der digitalen Woche viel Erfolg im Rhein-Erft-Kreis aufzeigt.

Die Fraktion sei überzeugt, dass das vorhandene Konzept des Rhein-Erft-Kreises gut auf den Rhein-Sieg-Kreis zu übertragen sei und erhoffe sich durch die Umsetzung, die wertsteigende Präsentation des Rhein-Sieg-Kreises als digitalen Innovationsstandort. Er zeigte sich erfreut über die grundsätzliche Unterstützung der CDU und GRÜNEN, bedauere jedoch die vorgeschlagene Kürzung der digitalen Woche, auf einen Tag. Er bemerkte, dass seine Fraktion zu einem Kompromiss bereit wäre, wenn die Veranstaltung als Aufschlag im Jahr 2024 auf einen Tag gekürzt würde und im Jahr 2026 die vorgeschlagene Woche angestrebt werden würde.

KTM Franken wies darauf hin, dass grundsätzlich der Idee der digitalen Woche positiv gegenübergestanden wird, jedoch betonte er, dass seitens seiner Fraktion mehr Gründe gegen eine ganze Woche der Veranstaltung vorliegen würden. Der organisatorische Aufwand für eine Woche sei sehr hoch. Er stellte fest, dass die Möglichkeit bestehe sich an das bestehende Format des Digitaltages anzuhängen, welches bereits durch verschiedene Landkreise erprobt sei. Zudem sei das Format bereits bekannt und würde somit mehr Menschen erreichen. Aufgrund der Bekanntheit des Digitaltages könne Geld und Aufwand gespart werden und trotzdem das gewünschte Ergebnis erzielt werden. Er bemerkte, dass kleinere Kommunen keine Woche mit digitalen Themen füllen könnten und somit das bestehende Konzept ebenfalls gut geeignet wäre und den gleichen Effekt hervorholen würde.

KTM Dr. Ralfs ergänzte zur Aussage des KTM Franken, dass die Kommunen, in Zeiten der Verantwortungsübertragung an den Bund, zusammenstehen sollten und begrüßte die Idee des Digitaltages, da hier die volle Aufmerksamkeit der Kommunen auf einen Tag gelegt werde und das gewünschte Ziel ebenfalls erreicht werden könnte. Der Austausch untereinander sei ebenfalls leichter, wenn ein großes gemeinsames Projekt angestrebt werden würde. Seine Fraktion sei somit dem Projekt des Digitaltages wohlgesinnt.

KTM Gisela Becker bedankte sich zunächst für den Antrag der FDP und zeigte auf, dass nach fraktionsinternen Diskussionen, der Idee des Digitaltages zugestimmt werden würde, auch als Möglichkeit der Sammlung von Erfahrung. Sollten die Erfahrungen positiv ausfallen, könne über eine Umwandlung in eine digitale Woche, nach dem Konzept des Rhein-Erft-Kreises, diskutiert werden. Ihre Fraktion unterstützt den vorliegenden Entschließungsantrag, mit der Bitte im Nachgang des Digitaltages, diesen auszuwerten und über eine Umwandlung in eine digitale Woche

nachzudenken und zu diskutieren.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horst Becker, fragte anschließend die FDP, ob diese damit einverstanden wäre, wenn sich auf den Entschließungsantrag geeinigt werden würde und wie von KTM Gisela Becker vorgeschlagen, im nächsten Jahr, nach der Auswertung, erneut diskutiert werden würde, ob im Jahr 2026 eine digitale Woche stattfinden werde. Zudem merkte er an, dass im Jahr 2025 eine Kommunalwahl stattfinden werde.

KTM Dr. Kuhlmann zeigte sich einverstanden mit dem Vorschlag des Ausschussvorsitzenden. Er bat darum einen Vertreter des Rhein-Erft-Kreises einzuladen, um Erfahrungen über Ablauf und Organisation aufgezeigt zu bekommen.

Der Ausschussvorsitzende begrüßte den Vorschlag, wies jedoch darauf hin, dass der Vertreter zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen werden würde.

KTM Franken merkte an, dass der Digitaltag in 2023 am 16.06. stattfindet und dieser aufgrund der Kürze der Zeit wahrscheinlich nicht im Rhein-Sieg-Kreis stattfinden werde. Somit würden die ersten Erfahrungen im Jahr 2024 vorliegen. Er bemerkte zudem, dass die Erfahrungen über mehrere Jahre gesammelt werden sollten, da es nicht sicher sei, dass alles bei der ersten Veranstaltung funktionieren würde.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horst Becker, stellt fest, dass der Antrag der CDU/GRÜNEN der weitergehende ist, jedoch zu gegebener Zeit über eine Umwandlung in eine digitale Woche geredet werden könne. Abschließend ließ er über den vorliegenden Antrag abstimmen.